



Leitgedanken zur Verleihung des Gütesiegels „Anerkanntes Schullandheim des Landes Thüringen“

Das Gütesiegel „Anerkanntes Schullandheim des Landes Thüringen“ ist ein Instrument zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, das gemeinsam vom Thüringer Bildungsministerium (TMBJS) und dem Landesverband der Schullandheime in Thüringen e.V. verliehen wird.

Das Gütesiegel soll die hohe Qualität der pädagogischen Arbeit und der Lebens- und Lernbedingungen am Lernort Schullandheim sichern und belegen.

Weil sich die Schullandheime in Thüringen als Bestandteil des Thüringer Bildungssystems verstehen, orientieren sie ihre pädagogischen Angebote am Thüringer Bildungsplan bis 18ⁱ, an den Thüringer Lehrplänenⁱⁱ und an den Leitgedanken zu den Thüringer Lehrplänenⁱⁱⁱ.

Die Projekte, die an den Schullandheimen durchgeführt werden können, wurden und werden auf der Grundlage des Kompetenzmodells entwickelt, das den Thüringer Lehrplänen zugrunde liegt. Unter den besonderen Bedingungen eines Schullandheimaufenthaltes (ohne die organisatorischen Zwänge von Schule) steht vor allem die Entwicklung von Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz, aber auch der Sachkompetenz im Mittelpunkt eines jeden Schullandheimaufenthaltes.

Das Kernstück des Gütesiegels bzw. des Gütesiegelantrags ist ein Projekt bzw. ein Projektbaustein. Die Projektbeschreibung dient als Handreichung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des jeweiligen Schullandheimaufenthalts.

Damit stellt das Schullandheim eines seiner pädagogischen Angebote vor, die

- sich auf die Lernbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in einem bestimmten Alter bzw. die in den Lehrplänen beschriebenen Lerninhalte beziehen,
- auf eine ganzheitliche Kompetenzentwicklung der Kinder und Jugendlichen zielen,
- die Kinder und Jugendlichen in Bezug auf die Entscheidung für einen Lerngegenstand, die Planung und Durchführung ihres Arbeitsprozesses und die Reflexion soweit wie möglich aktiv und selbstorganisiert lernen lassen.

Die folgenden Handreichungen und Planungshilfen des Gütesiegels „Anerkanntes Schullandheim des Landes Thüringen“ enthalten die Kriterien und Hinweise, welche die besondere Qualität des Schullandheimes als sicherer Lebensort (Lage und Ausstattung) sowie als Lernort (Qualität der pädagogischen Angebote und der Betreuung) sichern sollen.



Das Gütesiegel „Anerkanntes Schullandheim des Landes Thüringen“ und die Handreichungen setzen sich zusammen aus:

- den Kriterien für die Verleihung des Gütesiegels
- der Projektskizze als Kernstück des Gütesiegels
- den Indikatoren für die Qualitätsstufen der pädagogischen Arbeit im Schullandheim
- einem Thesenpapier zur Kompetenzentwicklung im Schullandheim
- einem Beobachtungsbogen für Lehrkräfte, welche die Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler während der Arbeit im Projekt erfassen wollen
- einer Planungshilfe für die Formulierung von kompetenzorientierten Aufgaben
- Reflexionsbögen zur Qualität der absolvierten Schullandheimaufenthalte für Kinder und Jugendliche

Die Handreichungen, die für die Verwendung am Schullandheim an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden können und sollen, sind auch als Word-Dateien hinterlegt.

Das Gütesiegel und alle damit in Verbindung stehenden Dokumente wurden auf den Mitgliederversammlungen des Verbands der Schullandheime in Thüringen e.V. im Jahr 2022 in Nickelsdorf und Tonndorf diskutiert und in der vorliegenden Form verabschiedet. Sie werden kontinuierlich überprüft und den aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen angepasst.

ⁱ https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/bildungsplan/thueringer_bildungsplan_18_dasnetz.pdf

ⁱⁱ <https://www.schulportal-thueringen.de/lehrplaene>

ⁱⁱⁱ <https://www.schulportal-thueringen.de/media/detail?tspi=1382>